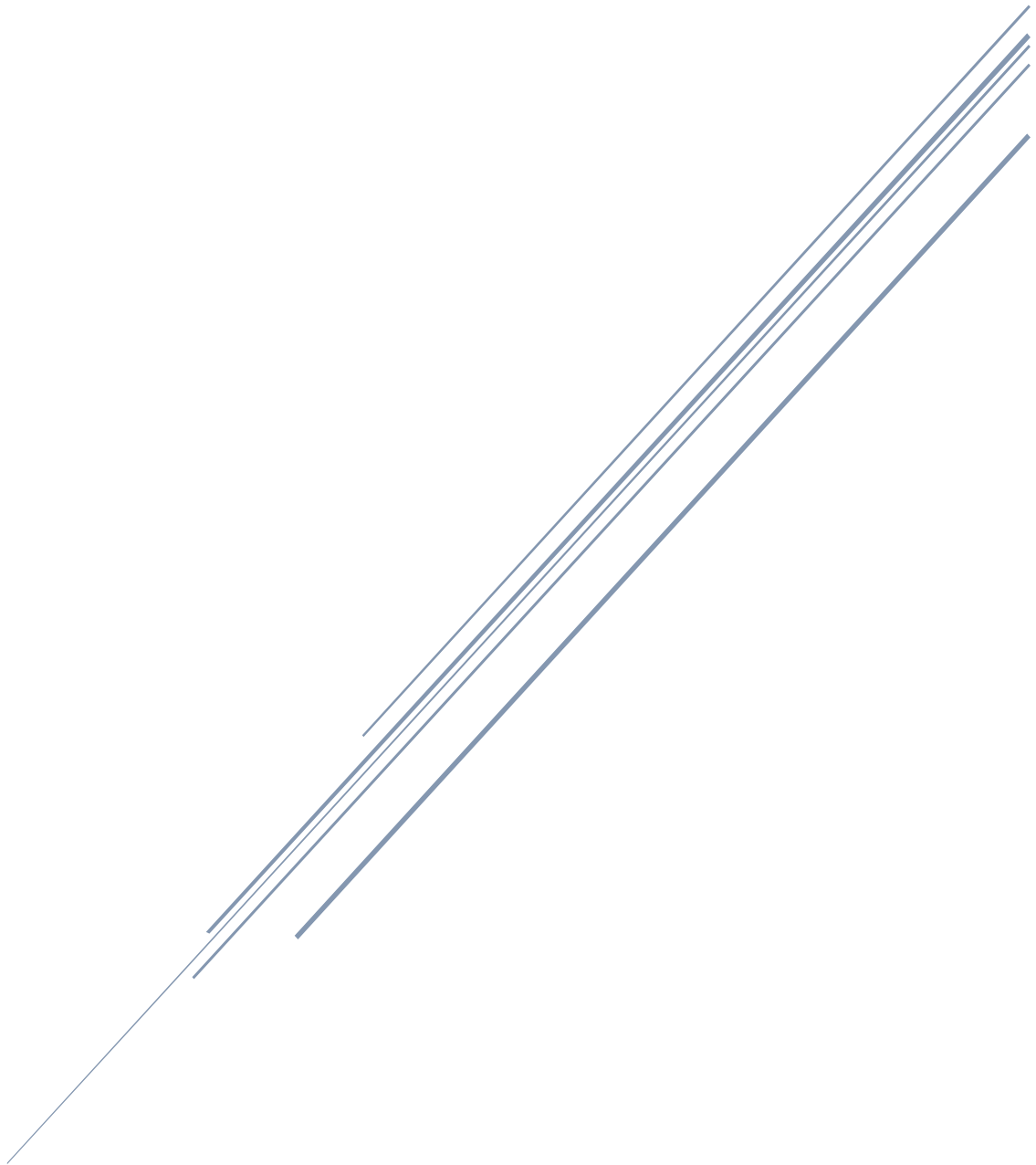


HYGIENEPLAN

Selbstverteidigung-Niederrhein



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Händehygiene	3
Hände desinfizieren.....	3
Schutzmasken.....	5
Persönliche Hygiene (Arbeitshygiene)	6
Reinigung und Desinfektion	7
Geräte / Trainingsutensilien.....	7
Allgemeine hygienische Maßnahmen Information	8
Hygieneregeln für den Schulbetrieb.....	9

Einleitung

Das vorliegende Hygienekonzept wurde für die EWTO WingTsun Schulen Kevelaer, Kalkar, Alpen, Emmerich und Straelen erarbeitet.

Das Hygienekonzept ist verbindlich für alle Mitarbeitenden aller Schulen. Es begrenzt sich auf die Hygiene-Standardmaßnahmen und einige Grundsätze zu ausgewählten Infektionskrankheiten, welche den Betrieb empfindlich stören.

Es ist möglich, dass für einzelne Bereiche separate Arbeitsanweisungen erstellt werden müssen. Im Weiteren wird davon ausgegangen, dass alle Mitarbeitenden die Anforderungen an ihren Arbeits- und Aufgabenbereich kennen.

Die Hygienerichtlinien müssen bei allen Tätigkeiten im Alltag eingehalten und umgesetzt werden. Mit der stetig steigenden Lebenserwartung nimmt auch die Zahl von Personen mit chronischen Krankheiten, Abwehrschwäche und Behinderungen mit den Folgen von Multimorbidität (Mehrfacherkrankung) und Pflegebedürftigkeit zu.

Das Infektionsrisiko bei der Betreuung junger, alter oder Lungen vorerkrankten Menschen wird maßgeblich von der Abwehrsituation und den erforderlichen hygienischen Maßnahmen bestimmt.

Ursachen für ein erhöhtes Infektionsrisiko können chronische Erkrankungen, funktionelle Einschränkungen, Wunden, Übertragung von Tröpfchen (Körperflüssigkeiten) und verunreinigte Oberflächen sein.

Hygiene – Definition:

Gesamtheit aller Verfahren und Maßnahmen, mit dem Ziel, Erkrankungen zu vermeiden und der Gesunderhaltung des Menschen und der Umwelt zu dienen. Hygienische Maßnahmen sind immer präventive Maßnahmen. Hygienestandard Hygiene-Standardmaßnahmen werden in einem Betrieb als Norm definiert.

Hygienestandard:

Hygiene-Standardmaßnahmen beinhalten auch Personenschutzmaßnahmen und sind von allen mit der Betreuung von Bewohnern beauftragten Personen einzuhalten.

Ziel der Hygienestandardmaßnahmen:

- Die Prävention der Übertragung von Infektionserregern vom Bewohner aufs Personal, bekannt als universelle Vorsichtsmaßnahmen.
- Die Prävention der Übertragung von Infektionserregern von Bewohner zu Bewohner und vom Personal auf Bewohner zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen.

Händehygiene

Die Händehygiene bildet den weitaus wichtigsten Teil der Standardmaßnahmen, weil die meisten der erworbenen Infektionserreger über direkten Kontakt und vorwiegend durch die Hände übertragen werden. Siehe auch "Desinfektionsplan"

Händehygiene umfasst:

- Hände desinfizieren
- Hände waschen
- Hände pflegen und Haut schützen

Hände desinfizieren

Die Händedesinfektion ist effizienter, schonender und schneller als das Hände waschen und diesem daher vorzuziehen.

Wann? (keine abschließende Aufzählung von Indikationen)

- Vor und nach Kundenkontakt
- Vor und nach jeder Trainingseinheit
- Nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten und Körpersubstanzen
- Vor dem Umgang mit Lebensmittel
- Nach Ausziehen der Handschuhe oder Schutzmaske
- Nach Kontakt mit kontaminierten (verschmutzten) Gegenständen (Verträge ect.)
- Nach Berühren des Gesichts (z.B. Nase putzen)
- Nach der Toilette
- Bei Arbeitsbeginn
- Bei Arbeitsende

Allgemein kann folgendes genannt werden: Eine hygienische Händedesinfektion ist immer durchzuführen vor einer Tätigkeit mit Infektions- und Kontaminationsgefahr. Sie dient nicht nur dem Schutz von Kunden, sondern dient auch dem Eigenschutz von allen Mitarbeitenden. Normale soziale Kontakte zu Kunden ohne bekannte Infektionserkrankungen erfordern ebenfalls Händedesinfektion.

Wie?

Hände und Handgelenke mit einer Hohlhand (3 - 5 ml) eines alkoholischen Händedesinfektionsmittels überall gut einreiben, bis die Haut trocken ist, Einwirkzeit 30 Sekunden.

Beachte!

Händedesinfektionsmittel nicht auf nassen oder sichtbar verschmutzten Händen anwenden. Bei der Desinfektion werden häufig die Daumen, die Fingerspitzen, die Fingerzwischenräume und die Hautfurchen der Handinnenseite vergessen. Bei korrekter Anwendung kommen die hautpflegenden Substanzen (Rückfetter) im Händedesinfektionsmittel zum Tragen und die Haut wird geschützt. Die Keimreduktion bei korrekter Anwendung beträgt über 99,9%.

Hände pflegen und Haut schützen

Hände waschen und viele weitere Tätigkeiten im Berufsalltag (ebenso in der Freizeit) können den normalen Säureschutzmantel der Haut angreifen und zu Reizungen und offenen Hautstellen führen. Geschädigte, nicht intakte Haut ist anfälliger für die Besiedelung mit Krankheitserregern, die nicht zur normalen Hautflora gehören, z.B. multiresistente Keime. Die sauberen, desinfizierten Hände sollen deshalb möglichst oft mit pflegenden Hand-cremes eingerieben werden. Hautpflegeprodukte unterstützen durch ihre Zusammensetzung den Regenerationsprozess der Haut während und nach der Arbeit. Die ursprüngliche Elastizität und Barrierefunktion der Haut wird wiederhergestellt. Hautschutzprodukte können das Entstehen von berufsbedingten Hauterkrankungen verhindern. Sie unterbinden durch den Aufbau einer Schutzschicht den Kontakt zwischen Arbeitsstoff und Haut und unterstützen die natürlichen Abwehrfunktionen der Haut. Ein Hautschutzpräparat muss vor der Arbeit und nach Pausen auf die gereinigten Hände aufgetragen werden. Der Schutzfilm soll möglichst undurchlässig sein (Fingerzwischenräume, Fingernägel und Handgelenke nicht vergessen) und schützt die Haut gegen schädigende Stoffe, solange er nicht abgerieben wird.

Hautinfektionen / Hautekzeme

Hautinfektionen wie Furunkel und Nagelfalzentzündungen beim Personal können eine Keimquelle für die Kunden bilden. Personal mit einer solchen Infektion muss sich bei Dominic Droste melden, damit spezielle Hygienemaßnahmen besprochen werden können. Chronische Handekzeme (z.B. Neurodermitis) erhöhen das Risiko einer langdauernden Kolonisation mit Keimen, welche nicht zur physiologischen Hautflora gehören. Eine sorgfältige Pflege und Desinfektion der Hände ist deshalb besonders wichtig. Dabei muss beachtet werden, dass die Hautdesinfektion ein weiterer Reizfaktor für Handekzeme bildet. Personal mit Ekzemen muss sich bei Dominic Droste melden, damit allenfalls eine Abklärung durch den Dermatologen durchgeführt werden kann.

Schutzmasken

Im Rahmen von Hygiene-Standardmaßnahmen oder aus Personenschutz-Maßnahmen ist es aktuell notwendig, dass Schutzmasken getragen werden müssen. Sie werden vom Betrieb zur Verfügung gestellt. Zum Schutz der Kunden muss erkältetes Personal für alle direkten Tätigkeiten bei den Kunden ebenfalls eine Maske tragen.

Beachte:

Bei jeder Tätigkeit, bei der Kontakt mit Kunden, Blut oder Körperausscheidungen und Schadstoffen voraussehbar ist, sind Schutzmaßnahmen zu treffen, bzw. erfordert es ein gezieltes Tragen von Schutzmaterialien.

Masken sollen getragen werden:

Wenn eine Exposition der Schleimhäute durch Spritzer oder Tröpfchen von Blut oder Körperausscheidungen und Schadstoffen zu erwarten ist.

Masken:

Eine chirurgische oder Stoffmasken werden nach Gebrauch weggeworfen bzw. gereinigt und nicht wiederverwendet. Beschädigte und feuchte Masken müssen gewechselt werden.

Schutzmaterialien sollen getragen werden (Beispiele):

- Nahem Kontakt zu Kunden mit oberen Luftwegs Symptomen und Verdacht auf Atemwegsinfektionen
- Zum Ab- und Umfüllen von chemischen Substanzen wie Reinigungs- oder Desinfektionsmittel
- Versorgung von Wunden

Persönliche Hygiene (Arbeitshygiene)

Hier werden nur die für die Hygiene relevanten Maßnahmen aufgeführt. Für die Hygiene relevant sind alle Tätigkeiten direkt am Kunden und allgemein Tätigkeiten, welche eine Infektions- oder Kontaminationsgefahr darstellen könnten. Dies betrifft alle Berufsgruppen und Bereiche im Betrieb.

Kleidung

Die Berufskleidung muss täglich gewechselt werden, bei optischer Verschmutzung oder Kontamination mit Blut oder Körperflüssigkeiten sofort.

Schuhe

Bei optischer Verschmutzung reinigen und falls nötig desinfizieren.

Armbanduhren, Armschmuck, Fingerringe, lange Halsketten und lange Ohrringe

Dürfen während der Arbeitszeit nicht getragen werden. Ausnahme: Ehe- und Partnerringe

Fingernägel

Fingernägel müssen kurz geschnitten sein. Künstliche Fingernägel, Gelnägel sind während der Arbeit nicht erlaubt

Reinigung und Desinfektion

Desinfektion ist eine Maßnahme, die einen Gegenstand, aber auch Körperteile in einen Zustand versetzt, in dem er nicht mehr krankmachen kann. Ziel der Desinfektion ist definitionsgemäß der Verminderung der Anzahl pathogener (krankmachender) oder fakultativ-pathogener Mikroorganismen. Das heißt Abtötung, Inaktivierung, Hemmung oder Entfernung pathogener Mikroorganismen. Eine Desinfektion wird immer mit dafür zugelassenen Desinfektionsmitteln durchgeführt und ist ein Prozess mit standardisiertem, quantifizierbarem Wirkungsnachweis. Siehe auch "Desinfektionsplan"

Unter Reinigung wird ein Prozess zur Entfernung von Verunreinigungen (z.B. Staub, chemische Substanzen, organische Substanzen) unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen verstanden, ohne dass bestimmungsgemäß eine Abtötung / Inaktivierung von Mikroorganismen stattfindet bzw. beabsichtigt ist. Die Reinigungswirkung ist bisher nicht quantifiziert oder in anderer Weise standardisiert. Die tägliche Routinereinigung wird mit normalen, haushaltüblichen Reinigungsmitteln durchgeführt. Siehe auch "Arbeitsabläufe Reinigung"

Bei Kontamination mit Blut, Körperausscheidungen oder anderen biologischen Substanzen wird an der betroffenen Stelle (z.B. Boden, Toilette, Materialien) sofort eine gezielte Desinfektion vorgenommen. Das heißt Handschuhe anziehen, mit einem Papiertuch grob reinigen und anschließend mit Flächendesinfektionsmittel wischdesinfizieren. Siehe auch "Desinfektionsplan" Vor aseptischen Tätigkeiten (z.B. Verbandwechsel, Medikamente richten) ist die Arbeitsfläche gezielt zu desinfizieren.

Auch im Fall von Ausbrüchen (z.B. Coronaviren) müssen die Desinfektionsmaßnahmen routinemäßig und ausgedehnt durchgeführt werden.

Geräte / Trainingsutensilien

Geräte / Trainingsutensilien, die beim Gebrauch (auch nur möglicherweise) kontaminiert werden, dürfen nicht ohne vorherige Desinfektion und / oder Reinigung für andere Kunden weiterverwendet werden. Die Aufbereitung muss unmittelbar nach dem Gebrauch erfolgen. Eine Zwischenlagerung von kontaminierten Geräten / Trainingsutensilien ist zu vermeiden.

Allgemeine hygienische Maßnahmen Information

Händehygiene

- Die Händedesinfektion des Personals ist die wichtigste Maßnahme, damit Keime nicht übertragen werden

Hygiene-Standardmaßnahmen

- Alle Hygiene-Standardmaßnahmen sind strikt einzuhalten
- Für den Umgang mit Kunden trägt das Personal einen Mundschutz (dies ist lediglich eine Vorsichtsmaßnahme)
- Handschuhe werden gemäß den üblichen Hygiene-Standard-Maßnahmen getragen

Geräte, Hilfsmittel

- Geräte/ Trainingsutensilien werden eingesetzt oder vor Wiederverwendung bei einem anderen Kunden entsprechend den Vorgaben wiederaufbereitet, resp. Desinfiziert

Raumreinigung

- Es sind keine besonderen Maßnahmen bei der Raumreinigung notwendig

Hygieneregeln für den Schulbetrieb

Kundenkontakt

- Kunden betreten und verlassen durch einen separaten Ein-/Ausgang die Schule
- Es wird in allen Bereichen ein Mindestabstand eingehalten
- Kunden haben in allen wichtigen Bereichen Zugriff auf Handdesinfektion
- Masken werden zur Verfügung gestellt falls keine eigene Vorhanden

Sanitäreanlagen

- Materialien wie Handtücher werden durch Papierhandtücher getauscht.
- Seifenspender werden durch Kontaktlose-Seifenspender mit Sensor getauscht
- Kontaktlose Desinfektionsspender werden zur Verfügung gestellt

Unterricht

- Für Kunden und Mitarbeiter gilt eine Maskenpflicht
- Masken werden zur Verfügung gestellt falls keine Vorhanden
- Kunden werden kontaktlos Unterricht
- Die Anzahl der trainierenden Kunden wird je nach Räumlichkeit auf 5-15 begrenzt
- Einhalten des Mindestabstands

Umkleiden

- Kunden erscheinen, wenn möglich bereits umgezogen zum Unterricht
- Umkleiden werden in kleinen Gruppen versetzt voneinander benutzt

Trinkpausen

- Trinkpausen werden in kleinen Gruppen abgehalten
- Trinkpausen werden von regulär eine auf bis zu vier aufgestockt

Desinfektionsplan und Reinigungsplan für alle Schulen von Selbstverteidigung-Niederrhein

Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Hygienische Händedesinfektion	C 20 Hände + Haut Des- infektion 100 %, 30 Sek. Noro-Viren: 100 %, 30 Sek.	-2 Hübe aus Spender (3-6 ml) auf die trockenen Hände geben. -Gründlich auf allen Hand- und Fin- gerflächen, einschl. Handgelenke verreiben. -Während der gesamten Einwirkzeit feuchthalten. -Bei groben Verschmutzungen: Zellstofftuch mit Händedesin- fektionsmittel tränken und die Verschmutzungen vorab entfernen.	-Vor dem Anziehen/nach dem Ablegen von Schutzhandschuhen -Nach Kontakt mit infektiös erkranktem Kind -Vor dem Umgang mit Lebensmitteln bzw. Nahrungsaufnahme -Nach Umgang mit kritischen Lebensmitteln wie Fisch, Fleisch, Geflügel, Ei -Nach Kontakt mit infektiösen/m Personen/Material -Nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (z. B. Blut) und Ausscheidungen (z. B. Erbrochenem)	-Alle Mitarbeiter -Schüler
Händereinigung	C 45 Waschlotion 100 %	-1 Hub aus Spender (2 ml) Wasch- lotion auf die angefeuchteten Hände geben, aufschäumen. Gründlich mit kaltem Wasser abspülen. -Mit Einmalhandtuch sorgfältig trocknen.	-Bei Bedarf -Nach dem Spiel im Freien -Nach Tierkontakt -Vor der Einnahme von Speisen -Bei optischer Verschmutzung	-Alle Mitarbeiter -Schüler
Auch Kinder sollten eine ordnungsgemäße Handwaschtechnik erlernen!				
Händepflege	C 50 Pflegelotion 100 %	-Pflegelotion in die sauberen, trockenen Hände einreiben. Handgelenke, Finger, Finger- zwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze beachten.	-Nach dem Waschen und Trocknen -Bei individuellem Bedürfnis -Nach Arbeitsende	-Alle Mitarbeiter
Hautschutz	C 60 Hautschuttschaum 100 %	-Hautschuttschaum in die sauberen, trockenen Hände einreiben. Handgelenke, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze beachten.	-Bei Bedarf -2 - 3 x täglich -Vor dem Tragen von Handschuhen	-Alle Mitarbeiter
 Oberflächen und Einrichtungsgegenstände (z. B. Tische, Stühle, Schränke, Regale) Spiegelgeräte, sonstige Gegenstände	orochemie® Schonreiniger 25-50 ml/10 l Wasser Bei hartnäckiger Verschmut- zung höhere Dosierung	-Mit geeignetem Tuch feucht wischen.	-1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen. -Gründlich mit Trinkwasser nach- wischen.	-Nach Benutzung durch ein infektiös erkranktes Kind -Nach Verunreinigung mit Kör- perflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen	-Personal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben
Flächen zur Verarbeitung von Lebensmitteln	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) 100 %, 5 Min. (IHO-LMH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -1 - 2 x täglich -Nach Umgang mit kritischen Lebensmitteln (Fleisch, Geflügel, Fisch, Ei) -Bei Infektionsgeschehen	-Personal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 20° C: 0,5 %, 5 Min. (IHO-LMH)	-Wie oben. -Gründlich mit Trinkwasser nach- wischen.	-Wie oben	-Wie oben
Häufige Kontaktflächen: Türgriffe, Handläufe, Lichtschalter etc.	orochemie® Schonreiniger 25-50 ml/10 l Wasser Bei hartnäckiger Verschmut- zung höhere Dosierung	-Mit geeignetem Tuch feucht wischen.	-Bei Bedarf -1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen. -Gründlich mit Trinkwasser nach- wischen.	-Bei Infektionsgeschehen -Nach Verunreinigung mit Kör- perflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen	-Personal -Wie oben

Einrichtung:	Desinfektions- und Reinigungsplan	für alle Schulen von Selbstverteidigung- Niederrhein	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 11.10.2018	Datum:	Datum:	Datum:

Desinfektionsplan und Reinigungsplan für alle Schulen von Selbstverteidigung-Niederrhein

Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben
Fieberthermometer	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Nach jeder Benutzung	-Personal



Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
 Toiletten, Urinale, Bidets - innen-	orochemie® WC-Reiniger Unverdünnt	-Unter den Rand des Beckens spritzen, einwirken lassen, mit Bürste reinigen und abspülen.	-Bei Bedarf -1 x täglich	-Reinigungspersonal
 Toiletten und sanitäre Einrichtungen (Waschbecken, Armaturen, Produkt und Handtuchspender, Händetrockner etc.)	orochemie® Sanitär-reiniger eco 50-100 ml/10 l Wasser Bei hartnäckigen Verschmutzungen unverdünnt	-Ggf. Fugen wässern. -Mit geeignetem Tuch feucht wischen. -Gründlich mit Trinkwasser spülen.	-Bei Bedarf -1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen. -Gründlich mit Trinkwasser nachwischen.	-Nach Benutzung durch ein infektiös erkranktes Kind -Nach Verunreinigung mit Körperflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen	-Personal
Siehe Bereich darüber	B 40 Schnelldesinfektion 100 %, 1 Min. (VAH) Noro-Viren: 100 %, 1 Min.	-Oberfläche mit Tuch gründlich benetzen, einwirken lassen.	-Wie oben	-Wie oben
 Spiegel, Glas- und Fensterflächen	orochemie® Glasreiniger eco Unverdünnt	-Aufsprühen (3 x sprühen pro qm) und mit trockenem, fusselfreiem Tuch abwischen.	-Bei Bedarf	-Reinigungspersonal
 Fußböden	orochemie® Schonreiniger 25-50 ml/10 l Wasser Bei hartnäckiger Verschmutzung höhere Dosierung	-Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode reinigen.	-1 x täglich	-Reinigungspersonal
Siehe Bereich darüber	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Ggf. Kontamination mit desinfektionsmittelgetränktem Einmaltuch entfernen. -Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode desinfizierend reinigen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -Bei Infektionsgeschehen -Nach Verunreinigung mit Körperflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen	-Personal -Wie oben
Fußböden in Umkleide-, Wasch- und Duschanlagen	B 15 Wischdesinfektion 2 %, 5 Min. (VAH) Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Mit geeigneter Nass-Wisch-Methode desinfizierend reinigen, einwirken lassen.	-Bei Bedarf -1 x täglich -Nach Verunreinigungen mit Körperflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen	-Personal -Reinigungspersonal
Textiles Spielzeug, Bezüge	Waschmaschine	-Desinfizierend waschen.	-Bei Verunreinigung mit Körperflüssigkeiten bzw. Ausscheidungen	-Personal

Regelmäßige Personalbelehrungen und schriftliche Dokumentation werden empfohlen.
Bei der Anwendung von Reinigern mit anionischen Tensiden und Desinfektionsmitteln im Wechsel kann es zu Verminderung der Reinigungs- bzw. Desinfektionswirkung kommen. Daher ist im Zweifelsfall zwischen beiden Schritten zu wässern.
Flächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, nach der Desinfektion und Einwirkzeit gründlich mit Trinkwasser spülen. Dieser Desinfektionsplan ist vom Anwender dem jeweiligen Stand der Technik und internen Veränderungen anzupassen.
Produkte vor dem Zugriff von unberechtigten Personen sicher aufbewahren.
Bei Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.
Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
C 20 – Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten 2-Propanol 63,1 g. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion, Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße, Hautdesinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken, Desinfektion talgdrüsenreicher Haut, Kühllumschläge. Gegenanzeigen: C 20 ist nicht zur Desinfektion offener Wunden geeignet. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf C 20 nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Bei Einreibungen der Haut mit C 20 können Rötungen und leichtes Brennen auftreten.
Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur äußerlich anwenden. Kontakt mit den Augen vermeiden.
Hinweise: Dicht verschlossen lagern. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Str. 27, 70806 Kornwestheim.

Noro-Viren- und andere Darm-Infektionen				
Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich

Einrichtung:	Desinfektions- und Reinigungsplan	für alle Schulen von Selbstverteidigung-Niederrhein	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 11.10.2018	Datum:	Datum:	Datum:

Desinfektionsplan und Reinigungsplan für alle Schulen von Selbstverteidigung-Niederrhein

	Hygienische Händedesinfektion	Chirosyn Händedes- infektion Alle Viren: 100 %, 1,5 Min. (RKI A+B)	-Händedesinfektion wie im Plan oben beschrieben.	-Wie im Plan oben beschrieben	-Alle Mitarbeiter
	Flächen,Oberflächen, Gegenstände etc. (die im Regelfall desinfiziert werden)	B 15 Wischdesinfektion Volle Viruzidie: 2 %, 5 Min.	-Flächendesinfektion wie im Plan oben beschrieben.	-Wie im Plan oben beschrieben -Bei sichtbarer Kontamination	-Alle Mitarbeiter

Noro-Viren- und andere Darm-Infektionen

Bereich	Produkt	Vorgehensweise	Häufigkeit	Verantwortlich
Kontaminierte Wäsche	Reißfeste Säcke	-Vor Abtransport verschließen. -Nach Verschließen hygienische Händedesinfektion durchführen.	-Bei Bedarf -Bei Verunreinigung mit Körper- flüssigkeiten bzw. Ausscheidungen	-Personal

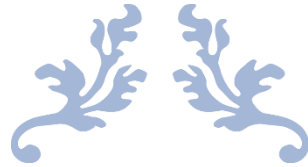
Beim Auftreten meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten oder bei begründetem Verdacht sind spezielle Maßnahmen erforderlich, die vom Gesundheitsamt veranlasst oder mit diesem abgestimmt werden.

Personal zahlenmäßig begrenzen und schulen.

Chirosyn Händedesinfektion – Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten als Wirkstoffe 57,6 g Ethanol 96 % (v/v) und 10 g 1-Propanol. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Propylenglykol, Butan-1,3-diol, Glycerol 85 %, 2-Butanon, Phosphorsäure 85 %, Lanolinpoly(oxyethylen)-75, Parfum fresh. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische

Händedesinfektion. Gegenanzeigen: Chirosyn Händedesinfektion darf nicht auf den Schleimhäuten und offenen Wunden angewendet werden. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf Chirosyn Händedesinfektion nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Insbesondere bei mehrfacher Anwendung kann es zu Irritationserscheinungen der Haut (z. B. Austrocknung, Schuppung, Rötung, Spannung, Juckreiz) und bei hochfrequenter Anwendung auch zu weiter gehenden Hautreizungen mit oberflächlichen Defekten kommen. Das Ausmaß und der Schweregrad dieser Erscheinungen hängen direkt mit der Häufigkeit der Anwendung und der Durchführung angemessener Hautpflegemaßnahmen zusammen. Bei dem ersten Auftreten von Irritationserscheinungen sind die Hautpflegemaßnahmen zu intensivieren. Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur äußerlich anwenden. Kontakt mit den Augen vermeiden. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. Hinweise: Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Str. 27, 70806 Kornwestheim.

Einrichtung:	Desinfektions- und Reinigungsplan	für alle Schulen von Selbstverteidigung-Niederrhein	
Ersteller:	Prüfung:	Freigabe:	Evaluation am:
Datum: 11.10.2018	Datum:	Datum:	Datum:



Schulkonzept der EWTO-WingTsun Schule Straelen

Ansprechpartner:

Thomas Klemm, Gelderner Str. 25, 47638 Straelen

Telefon: 0174/6205340

E-Mail: thomas.klemm@sv-niederrhein.de



Inhalt

Schulkonzept der EWTO-WingTsun Schule Straelen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Allgemein.....	2
Indoor-Unterricht (Training in der Schule) - Training ohne Kontakt.....	2
Outdoor-Unterricht (Training im Freien) – Training mit Kontakt.....	3

Allgemein

- Teilnahme nur ohne Krankheitssymptome, bitte bringt Euer Kind nicht zum Unterricht, wenn Euer Kind oder eine im gleichen Haushalt lebende Person, sich krank fühlt.
- Hygieneregeln sind zu beachten
- Masken werden zur Verfügung gestellt falls keine Vorhanden
- Es müssen alle Kinder & Begleitpersonen schriftlich erfasst werden

Indoor-Unterricht (Training in der Schule) - Training ohne Kontakt

An-/Abreise:

- Schüler und Eltern (Begleitpersonen) betreten und verlassen durch einen (möglichst) separaten Ein-/Ausgang die Schule
- Das Betreten und Verlassen der Schule erfolgt nur mit Mundschutz

Unterricht:

- Für Schüler, Begleitpersonen und Mitarbeiter gilt außerhalb der Trainingsfläche Maskenpflicht
- Anzahl der Trainierenden Schülern wird je nach Räumlichkeit begrenzt
- Einhalten des Mindestabstands von 1,5m
- Das Training findet ausschließlich kontaktlos statt

Umkleiden:

- Schüler erscheinen, wenn möglich bereits umgezogen zum Unterricht
- Umkleiden werden in kleinen Gruppen versetzt voneinander benutzt

Outdoor-Unterricht (Training im Freien) – Training mit Kontakt

An-/Abreise:

- Schüler und Eltern (Begleitpersonen) betreten und verlassen unter Berücksichtigung des Mindestabstands die Trainingsfläche

Unterricht:

- Für Schüler, Begleitpersonen und Mitarbeiter gilt außerhalb der Trainingsfläche Maskenpflicht
- Die Anzahl der Trainierenden Schülern wird eine Gruppengröße von 10 begrenzt
- Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen trainierenden Gruppen
- Schüler dürfen zwischen den Gruppen, nicht untereinander tauschen
- Das Training findet unter normalen Bedingungen statt

Umkleiden:

- Schüler erscheinen, wenn möglich bereits umgezogen zum Unterricht
- Es sind keine Umkleiden vorhanden

Toiletten:

- Es sind keine Toiletten vorhanden